

- Beschlussfassungen zu Projektanträgen:
 - Beachvolleyballplatz mit Beachsoccer-Möglichkeit im Freizeitgelände
 - Neuanlage eines Skaterparks als integrativen und kontinuierlichen Jugendbeteiligungsprozess
 - Ergänzung der Tagesordnung, Antrag vom 29. Mai
Projekt <Unterstützung Bürgerengagement>
Beschlussfassung zu Antrag <Forum Mobilität>
- Kurzbericht LAG Manager
- Neues von LEADER
- Status und Zwischenstand Studie <Freizeiträume>
- Status Kooperationsprojekte
- Sonstiges

Projekt <Unterstützung Bürgerengagement>

Projektträger: LAG Ammersee

Projektvolumen: 22.223 €

Fördersumme 20.000 €

Projekthalte: Förderung von kleineren Bürgeraktionen mit geringerem administrativem Aufwand

**Rahmen für Projekt
Bürgerengagement**

- Bürgergruppen, Vereine, Verbände und Unternehmen
- Maßnahmen dienen der Allgemeinheit, nicht dem beschriebenen Unternehmens-, Verbands- oder Vereinsziel
- Beitrag zu mindestens 1 Entwicklungsziel
- Vereinsaktivitäten außerhalb des Vereinszwecks
- Allgemein zugänglicher, öffentlicher Nutzen
- Offene Vergabe bis max. 1.000 €
- Max. 5.000 € Ausschüttung pro Jahr
Anträge werden nach Eingang im Steuerkreis behandelt

Projektziele: niederschwellige Förderung zur **Umsetzung der LES**
LEADER Prozess für Bürgergruppen erreichbar machen
Regelmäßige Berichterstattung über Förderung von
Bürgeraktivitäten über die Förderperiode

Mobilitätsforum am 7. Juli 2018 in Dießen

Beitrag zur LES: Entwicklungsziel: Mobilität in der Region
Handlungsziele 2 und 3

Im LES steht das Entwicklungsziel „Mobilität in der Region“ an erster Stelle. Die Probleme in diesem Politikfeld sind bereits heute gravierend, werden in den nächsten Jahren und Jahrzehnten aber noch wachsen. Die Gründe:

- Die Bevölkerungsentwicklung im Ballungsraum München, an den die Region angrenzt. Entsprechend nimmt der Individualverkehr zu, was zu einer hohen Emissions-Belastung der Dörfer und zur Abnahme ihrer Attraktivität führt.
- Die demografische Entwicklung, nämlich eine weiter zunehmende Überalterung der Bevölkerung, wo es eine Unterstützung der individuellen Mobilität braucht.
- Die Ausgangssituation beim ÖPNV: ein – mit Ausnahme der Verbindungen Ammersee-Westufer – Augsburg – München – Weilheim – unzureichender öffentlicher Nahverkehr zwischen den beiden Ammersee-Ufern und dem Westufer zur Kreisstadt Landsberg.
- Die Ausgangssituation beim geteilten Fahren: keine standardisierte Plattform für Informationen zu Fahrten und Mitfahrenden, keine Infrastruktur bzw. kein Bewusstsein für die Möglichkeit des Car-Sharings



Mobilitätsforum am 7. Juli 2018 in Dießen

- Die Ausgangssituation beim Radfahren: Schlechte Radwegeverbindungen zwischen dem Ammersee-Westufer und dem Lech, sowie ebenfalls zwischen den beiden Seeufnern, schlechte Beschilderungen - und das angesichts einer attraktiven Tourismusregion.
- Die Lösungen müssen gemeinsam erarbeitet werden: durch Politik, Nutzer/-innen und Experten (auch in den Verwaltungen).
- Dazu möchte die Veranstaltung einen Impuls setzen, der in die Nachhaltigkeit geführt werden soll.
- **Die Veranstaltung ist daher ein wichtiger Impuls auf dem Weg zur Realisierung des Entwicklungsziels „Mobilität in der Region“ und sollte gefördert werden.**





Mobilitätsforum 2018

Eine Initiative von Transition Ammersee Region und Mobi.LL
auf der Basis eines Impulses der Dießener Grünen
Vorstellung im LAG-Steuerkreis am 30. Mai 2018

Die Ausgangssituation

- Weiteres Bevölkerungswachstum im Ballungsraum München und in unserer Region mit
 - entsprechend wachsendem Individualverkehr,
 - einer hohen Emissions-Belastung in den Dörfern,
 - sinkender Verkehrssicherheit und
 - schwindender Attraktivität unserer Orte.
- Die demografische Entwicklung mit zunehmender Überalterung der Bevölkerung und einem wachsenden Bedarf an Unterstützung für die individuelle Mobilität.
- **MIV (motorisierter Individualverkehr)** wächst mit entsprechenden Auswirkungen auf Feinstaub und Stickoxid-Belastung sowie Lärmemissionen insbesondere entlang der Haupt- bzw. Durchgangsstraßen.
- **Öffentlicher Personennahverkehr**: wenig attraktiv insbesondere zwischen den beiden Ammersee-Ufern und dem Westufer zur Kreisstadt Landsberg wegen geringem Fahrplan-Angebot bis nicht vorhandenen Verbindungen.
- **Geteiltes Fahren (z.B. Carsharing, Mitfahrzentralen)**: keine standardisierte und gut genutzte Plattform für Informationen zu Fahrten und Mitfahrenden, keine Infrastruktur bzw. kein Bewusstsein für die Möglichkeit des Car-Sharings.
- **Radfahren**: Schlechte Radwegeverbindungen zwischen dem Ammersee-Westufer und dem Lech, sowie ebenfalls zwischen den beiden Seeufern, schlechte Beschilderungen - und in einer attraktiven Tourismusregion.

Die Idee

- Lasst uns mit Politiker/-innen, Bürger/-innen und Experten über ihre Anliegen zur Mobilität in unserer Region sprechen.
- Lasst uns ansehen, welche aktuellen Entwicklungen es in anderen Regionen gibt.
- Lasst uns Verbesserungen für unsere Region finden.
- Lasst uns Initiativen gründen, die zu einer Verlagerung der Mobilität führen kann:
 - Weniger Auto-Mobilität für Einzelne: von 1,4 auf 2,8 Mitfahrende pro Auto?
 - Mehr geteiltes Fahren (Carsharing, Mitfahrmöglichkeiten)
 - Bessere Radfahrmöglichkeiten
 - Weiterentwicklung des ÖPNVs

Die Umsetzung

- Organisation eines Mobilitätsforums am 7. Juli in der Dießener Mehrzweckhalle
- Einladung an alle Bürger/-innen und Kommunalpolitiker/-innen des Landkreises Landsberg / Lech und der Gemeinden entlang des Ammersees
- Input von Fachexperten zu den Themenbereichen ÖPNV, Radfahren, Geteiltes Fahren
- Workshops zu diesen Themenbereichen mit der Zielsetzung konkreter Vereinbarungen für die Weiterarbeit

Wie passt die Idee zur LES?

- Die Veranstaltung versteht sich als wichtigen Impuls auf dem Weg zur Realisierung des Entwicklungsziels „Mobilität in der Region“.
- Das Forum bietet einen höchst partizipativen Ansatz: die Bürger/-innen erarbeiten Lösungen für ihre eigenen Anliegen, werden aktiv.
- Es versteht sich als Auftakt für konkrete Projekte, z.B.
 - Verbesserungen bei Radwegebau und -beschilderung,
 - Ideen für die ÖPNV-Weiterentwicklung,
 - weitere Carsharing-Initiativen,
 - Implementierung eines Netzes von Ladestationen für E-Autos,
 - Mitfahrbanken,
 - eine App für geteiltes Fahren für die Region
- Ggf. kann hier auch der Grundstein für die Erarbeitung eines interkommunalen Mobilitätskonzepts gelegt werden.



Mobilitätsforum am 7. Juli 2018 in Dießen

Lokaler Akteur: Transition Region Ammersee & mobi-LL

Dargestellte Kosten: ca. 1.050 €

Fördersumme: max. 1.000 € (netto)

Inhalte der Aktion: Kurzbeschreibung

- Halbtägige Veranstaltung, Diskussion des heutigen Bedarfs und Anforderungen an die zukünftige Mobilität in der Region
- Öffentlichkeitsarbeit und Bewerbung der Veranstaltung
- Die Veranstaltung versteht sich als Auftakt mit dem Ziel konkrete Projekte und ein interkommunales Mobilitätskonzept zu entwickeln

Beitrag zur LES: Entwicklungsziel 1: Mobilität in der Region
Handlungsziele 2 und 3

Die Veranstaltung wird einen Impuls setzen, der durch Bildung einer LAG Arbeitsgruppe *Mobilität* in die Nachhaltigkeit geführt werden soll.

Beschlussvorschlag:

Zustimmung